



Spendenkonto Nr. 100 009 0710 KSK Ostalb BLZ 614 500 50 Stichwort Segeltaxi
IBAN de 18 614 500 50 100 009 0710 BIC oaspde 6 a

„Segeltaxi“ finanziert Segeltörns für trauernde Familien

Schmerz und Trauer an das Meer abgegeben

Einmal abzuschalten, Neues zu erleben und sich in der Trauer um einen geliebten Menschen in verständnisvoller Gemeinschaft aufgefangen zu wissen – diese positive Erfahrung durften sieben trauernde Familien bei einer Segeltörn machen. Die von der Initiative „Segeltaxi“ finanzierte Aktion „Familien aufs Boot“ führte die Reisegruppe in die kroatische Inselwelt.

Das Motorsegelboot MS Lopar war für eine Woche lang die schaukelnde Heimat von 26 Teilnehmern und den drei Betreuern Georg Gärtner, Andrea Kammleiter-Betz und Gerda Prasser vom Malteser Kinder- und Jugendhospizdienst Ostalb-Heidenheim. Die Erwachsenen, Kinder und Jugendlichen einte ein schwerer Schicksalsschlag: Sie haben ihren Ehemann und Vater beziehungsweise ihr Kind, ihren Bruder oder ihre Schwester verloren.

In der engen Gemeinschaft auf dem Segelboot habe niemand seinen persönlichen Schmerz und seine Trauer verbergen müssen, wie dies im Alltag häufig der Fall sei. „Es war für die Familien eine Wohltat, zu wissen, dass jeder in der Gruppe einen Menschen verloren hat und sich in einer Sondersituation befindet“, blickt die Kinder- und Jugendtrauerbegleiterin Gerda Prasser auf die Seereise zurück. „Dieser Schmerz war die Grundlage für das Zusammensein. Doch man konnte und durfte auch Freude empfinden bei all den spannenden Erlebnissen auf dem Schiff und bei den Landgängen.“ Das Meer habe für die Teilnehmer eine besondere Symbolkraft besessen. Die Törns von einer Insel zur nächsten seien verbunden gewesen mit dem Gefühl, loslassen zu können. „Man konnte Vieles an das Wasser abgeben und zurücklassen“, so Gerda Prasser. Selbst der hohe Seegang bei schlechtem Wetter mit einhergehender Seekrankheit sei für die Betroffenen eine wichtige Erfahrung gewesen: Eltern erlebten das beruhigende Gefühl, dass es in Ordnung ist, einmal nicht zu funktionieren zu müssen und sich aus dem Geschehen herausnehmen zu können. „Andere übernahmen dafür Verantwortung, an der sie auch selbst wachsen konnten“, resümiert die Malteser-Mitarbeiterin.

Es habe viele Gespräche während dieser Woche gegeben, berichtet sie weiter. Dieser Austausch sei sehr intensiv gewesen. Vor allem bei den Kindern und Jugendlichen seien Emotionen hervorgebrochen, die sie zu Hause aus Rücksicht gegenüber dem Vater oder der Mutter nicht zu äußern gewagt hätten. „Auf dem Segelboot durften sie weinen, ohne sich für die Tränen entschuldigen zu müssen. Sie durften ihren Zorn darüber herauslassen, dass sich das Leben durch den Tod des Vaters oder des Geschwisters so drastisch und so traurig verändert hat. Und sie durften lachen, ohne sich für diese positive Stimmung rechtfertigen zu müssen.“

Organisation und Infos bei: Lothar Schiele Ziegelstr. 25 73431 Aalen Tel. 07361/3600771

Mit im Boot: SV Ellwangen, SC Aalen, Unterwegs gegen Krebs e.V., SV Oberkochen Tauchabteilung, DLRG, ASV Ostalb, RMSV Buch, Wind- und Wasserkraft Ostalb, RC-Regatta-Segeln Unterschneidheim, IGS-Ostalb, Zweckverband Erholungsgebiet Rainau-Buch, Gemeinde Rainau

SEGELTAXI

Spendenkonto Nr. 100 009 0710 KSK Ostalb BLZ 614 500 50 Stichwort Segeltaxi
IBAN de 18 614 500 50 100 009 0710 BIC oaspde 6 a

„Am liebsten würde ich es in die Welt hinausschreien, wie gut uns diese Reise tut“, zitiert Gerda Prasser einen Vater. „Hier müssen wir uns nicht verstecken, wir dürfen so sein, wie wir sind.“ Dazu gehöre auch die Fröhlichkeit, das Albern sein – ohne schlechtes Gewissen und ohne Zwang.

Der Segeltörn für trauernde Familien unter dem Motto „Familien aufs Boot“ wurde ausschließlich durch Spenden finanziert, die die Benefizaktion „Segeltaxi“ gesammelt hat. Nach den positiven Erfahrungen möchte der Malteser Kinder- und Jugendhospizdienst Ostalb-Heidenheim auch im nächsten Jahr wieder eine solche Reise anbieten.

Die Initiative „Segeltaxi“ wird getragen von den Vereinen und Institutionen am Bucher Stausee bei Rainau und aus der nahen und fernen Region sowie von vielen Ehrenamtlichen. Die Idee stammt von Hannes Schiele, der im Alter von 9 1/2 Jahren an Leukämie verstarb. Seine Geschwister, Eltern und auch die Vereine am Bucher Stausee waren von Hannes Idee so begeistert, dass das Segeltaxi 2009 zum ersten Mal vom Stapel lief und seitdem regelmäßig alle zwei Jahre stattfindet.

Weitere Infos unter www.segeltaxi.com

Spendenkonto:

Unterwegs gegen Krebs e.V., KSK Ostalb IBAN de 18 614 500 50 100 009 0710 BIC
oaspde 6 a

Text von: Angelika Wesner, freie Journalistin, Ochsenbergsteige 5, 73529 Schwäbisch Gmünd